

"Restzeitanzeige" an Tafel? Uhr? Stopuhr? Eieruhr? Was nutzt ihr?

Beitrag von „cassiopeia“ vom 16. Oktober 2014 16:30

Hallo zusammen,

ich hätte gerne eine Uhr, die ich entweder magnetisch an die Tafel hängen kann oder die ich auf die Kreideleiste der Tafel stelle und die die verbleibende Zeit, die noch zum Bearbeiten der [Klassenarbeit](#) oder des Arbeitsauftrags bleibt.

Nutzt ihr so eine Uhr?

Ich habe das Gefühl, dass meine neuen Klassen alles seeeeeehr langsam sind und hatte gehofft, ihnen so die verbleibende Restzeit deutlich machen zu können (und sie vielleicht zum schnelleren Arbeiten zu bringen).

Ich wollte jetzt nicht 50 Euro bei einem bekannten Lehrershop ausgeben, aber man sollte die Zeit auch aus der letzten Reihe lesen können.... habt ihr Alternativideen?

VG
cassi

Beitrag von „cassiopeia“ vom 16. Oktober 2014 17:48

Danke, das wäre ja eine billige Alternative.

Momentan ist meine Zeit rar, ich wäre also auch bereit, etwas Geld auszugeben und einfach eine Uhr zu bestellen... oder ich bastle in den Ferien tatsächlich.

DANKE!

Beitrag von „Super-Lion“ vom 16. Oktober 2014 17:52

Wie wär's mit einer Armbanduhr?

Ich sage in der [Klassenarbeit](#) die Halbzeit an und 15 min vor Ende.

Wer öfters die Zeit wissen will, soll eine Armbanduhr anziehen.

Viele Grüße

Super-Lion

Beitrag von „Friesin“ vom 16. Oktober 2014 18:07

ich habe die Restzeituhr, auf die du anspielst, und ich bin begeistert davon.

Benutze sie bei KA sowie Tests und Vokabeltests.

Ich hatte irgendwann keine Lust mehr, während einer [Ex](#) oder [Schulaufgabe](#) auf meine eigene Armbanduhr zu schauen.

Mittlerweile haben wir überall interaktive Smartboards, die auch eine Restzeituhr enthalten, aber ich benutze meine, die ich ja nun mal schon habe. Für die muss ich nicht erst den Computer an der Tafel hochfahren lassen.

Beitrag von „littleStar“ vom 16. Oktober 2014 19:03

Ich habe mir erst vor kurzem eine Restzeituhr bei einem Verlag bestellt, 28 Euro. Bin super zufrieden und meine Zweite arbeitet wirklich deutlich besser damit. Der Durchmesser der Uhr beträgt 15 cm, die Restzeit wird als blaue Fläche dargestellt und alles ist auch von hinten noch gut sichtbar. Außerdem gibt es bei Ablauf der Zeit einen Klingelton. Ich finde sie absolut perfekt. Aufs Basteln hatte ich auch keine Lust, zumal hier auch kein "Schwede" in der Nähe ist.

LG,

littleStar

Beitrag von „cassiopeia“ vom 16. Oktober 2014 19:23

Hast du einen Link für mich, littlestar?

Super-Lion - Die Schüler haben teilweise Armbanduhren, schauen aber trotzdem nicht drauf und kommen mit der Zeit nicht klar. Ich hoffe halt, dass es durch die Zeit an der Tafel für alle klar ist und sie insgesamt zügiger und effektiver arbeiten...

Beitrag von „pepe“ vom 16. Oktober 2014 19:44

Ich habe [die hier](#). Ich hänge sie über die Tafel, die Größe ist ok. Wenn du eine magnetische Tafel hast, gibt es bei dem Velag auch entsprechende Modelle.

Beitrag von „Super-Lion“ vom 16. Oktober 2014 23:11

@ Cassiopeia:

Dann müssen sie sich eben angewöhnen auf die Uhr zu schauen.

Es kann doch nicht sein, dass wir unseren Schülern alles abnehmen. Das machen doch schon die Eltern zur Genüge.

Viele Grüße

Super-Lion

Beitrag von „Piksieben“ vom 17. Oktober 2014 09:46

Bei uns hängen in den Klausurräumen Wanduhren. An der Tafel steht die Abgabetime. Das muss doch eigentlich genügen?! Ich erinnere eine Viertelstunde vor Schluss noch mal dran, dass gleich Abgabe ist. Ich glaube auch nicht, dass die Schüler wirklich schneller werden, wenn man ihnen so eine Uhr hinhängt. Einige macht das sicher nur nervös.

Und wenn mit einem Male alle Klassen als "sehr langsam" empfunden werden ... ist das vielleicht auch eine von Ungeduld geprägte Wahrnehmung? Vielleicht mal ein bisschen entschleunigen?

Beitrag von „cassiopeia“ vom 17. Oktober 2014 18:38

Es geht mir nicht unbedingt nur um die Zeit bei Klassenarbeiten, sondern v.a. um die Zeit in Arbeitsphasen im Unterricht.

Klar, ich überlege auch, ob meine Zeitvorgaben vielleicht einfach zu kurz sind, so erprobt bin ich ja auch noch nicht. Mit so einer Uhr könnte man allerdings beides testen... Schüler haben die Zeit besser im Blick, wenns dann nicht hinhaut, muss ich mich anpassen. Ich sehe allerdings, dass viele Schüler die Zeitangaben, die ich mache, nicht für voll nehmen. Wenn ein kurzer Text in zehn Minuten zu schreiben ist, dauert es mehrere Minuten, bis sie dann zu schreiben beginnen, auch wenn man diese Zeit nicht auf Ideenfinden schieben kann, weil sie zum Beispiel das eben Gesagte in Worte fassen sollen... Bis sie dann den schönsten Stift haben, ein Blatt usw. ...

Beitrag von „Friesin“ vom 18. Oktober 2014 10:41

Zitat

Wenn ein kurzer Text in zehn Minuten zu schreiben ist, dauert es mehrere Minuten, bis sie dann zu schreiben beginnen, auch wenn man diese Zeit nicht auf Ideenfinden schieben kann, weil sie zum Beispiel das eben Gesagte in Worte fassen sollen... Bis sie dann den schönsten Stift haben, ein Blatt usw. ...

du könntest ja die Vorbereitungszeit von der Arbeitszeit trennen, bzw. 2 Minuten draufschlagen. Um welchen Jahrgang handelt es sich denn konkret? "Den schönsten Stift suchen" klingt eher nach jüngeren Schülern als z.B. nach 8Klässlern.

Ich ahbe auch bei solchen Phasen sehr positive Erfahrungen mit der Uhr gemacht. Am Ende der eingestellten Zeit piepst die 2x kurz (und leise), das nehmen viele Schüler für viel ernster als meine Ansage, dass Schluss ist. Die Uhr wirkt offenbar offizieller, und man versucht gar nicht erst, mit einer Uhr noch ein paar Momente rauszuhandeln 😊

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 18. Oktober 2014 12:35

Interaktives Whiteboard anschaffen 😊

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 18. Oktober 2014 13:19

Ich habe für Arbeitsaufträge Sanduhren (gibt's im Fünferpack für 30 Sekunden sowie 1-3-5-10 Minuten für 5 Euro bei Timetex).

Vorteil: SuS und Lehrer sehen ganz plastisch die abgelaufene und noch verbleibende Zeit,
Nachteil: geht nur für kurze Zeitphasen bis 10 Minuten

Beitrag von „Friesin“ vom 18. Oktober 2014 14:08

Zitat von Jazzy82

Interaktives Whiteboard anschaffen 😊

haben wir in jedem Klassenraum, dennoch ziehe ich meine eigene Uhr vor.(s.o.) 🙄

Beitrag von „svwchris“ vom 7. Januar 2015 14:10

Zitat von Noralia

die uhr sollte ja jeder selbstständig lesen können.

7. Klasse, Werkrealschule. Leider nein, wie ich heute wieder feststellen dufte. Ein (weiterer) negativer Aspekt der Handynutzung...

Beitrag von „pedagogic_nine“ vom 9. Januar 2015 14:51

Mir wurde in der Uni eine einfache Eieruhr empfohlen. Ich habe es schon ausprobiert und es funktioniert ganz gut, vor allem, um das Ende einer (Gruppen-) Arbeitsphase mit einem akustischen Signal zu versehen. In Prüfungssituationen würde ich dies jedoch auch nicht

verwenden. Klassenarbeiten und Klausuren sind angekündigt und somit sind die Schüler selbst dafür verantwortlich, eine Uhr (oder einen Wecker) mitzubringen. Das Ansagen der verbleibenden Zeit, alle 15 - 30 Minuten finde ich in Ordnung.